



Info

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen (ACA) vernetzt drei starke christliche Verbände. Ihr Engagement beruht auf den Grundsätzen der christlichen Gesellschaftslehre. Die ACA stärkt das Gemeinwohl, ist zukunftsorientiert und tritt sowohl gegen staatliche Überregulierung als auch Privatisierung und gewinnorientierte Ausrichtung der sozialen Sicherungssysteme ein.

KONTAKT

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen (ACA)
Alexander Suchomsky
St. Apern Str. 32, 50667 Köln
E-Mail: alexander.suchomsky@kolping.de
Tel.: +49 (0) 221/20 70 1-131
www.aca-bund.de



Die ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertreter der ACA stehen in der sozialen Selbstverwaltung für Menschenwürde und Selbstbestimmung der Versicherten ein.

Mensch. Würde. Selbstbestimmung.

Die menschenwürdige und sozial gerechte Absicherung der großen Lebensrisiken – von Krankheit und Pflegebedürftigkeit über Berufsunfälle und Erwerbsminderung bis hin zum Alter – steht im Mittelpunkt unseres Engagements. Unser Ziel ist es, die sozialen Sicherungssysteme auf die Bedürfnisse der Menschen auszurichten. Dies sehen wir als Beitrag für ein gutes Leben in Würde und Selbstbestimmung. Dabei müssen Leistungsfähigkeit und Versorgung Vorrang vor Kostendämpfung und Wettbewerb haben. Selbstverwaltung ist gelebte Demokratie. Sie gilt es zu stärken und weiterzuentwickeln und nicht allein der Politik zu überlassen. Für dieses Engagement brauchen wir – Kolping, KAB und BVEA – Ihre Stimme bei der Sozialwahl 2023.

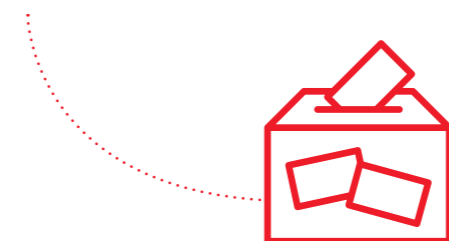
DIE ACA FÜR SIE IN DER DAK-GESUNDHEIT

Der Verwaltungsrat der Kasse entscheidet über ergänzende Gesundheitsleistungen, die sich nicht im Regelkatalog

der gesetzlichen Krankenversicherung befinden. So werden zum Beispiel Bonusprogramme, Wahltarife, Modellvorhaben oder besondere Versorgungsformen vom Verwaltungsrat festgelegt und Präventionsleistungen weiterentwickelt. Er entscheidet auch über die Höhe eines Zusatzbeitrages. Durch die Widerspruchsausschüsse werden die Entscheidungen der Verwaltung überprüft. Viele Verbesserungen für die Versicherten wurden durch die Mandatsträger*innen der ACA vorangetrieben. Zusatzleistungen für alternative Heilmethoden oder ergänzende Leistungen bei Schwangerschaft sind zwei Beispiele aktiver Mitwirkung. Die ehrenamtlichen Vertreter*innen der ACA werden in der kommenden Legislaturperiode folgende Schwerpunkte besonders in den Blick nehmen: Wir achten auf eine transparente Mitgliederwerbung, die allen Menschen einen Zugang zu jeder Krankenkasse ermöglicht und eine Selektion von Gesundheitsrisiken ausschließt. Wir stärken die Präventionsmaßnahmen für

LISTE 5

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschlands e. V. / Kolpingwerk Deutschland / Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen e. V. in der DAK-Gesundheit



die Versicherten in den Familien, im Betrieb und in der Freizeit. Entsprechende Bonusprogramme sind auszubauen. Wir unterstützen Projekte zur Kooperation der Krankenkassen mit der Renten- und Unfallversicherung für einen optimalen Einsatz der gesundheitsfördernden Maßnahmen. Dafür sind Modellvorhaben zu entwickeln und zu verstetigen. Wir fördern digitale Möglichkeiten der Prävention und der Beratung der Versicherten. Drei Verbände engagieren sich für Sie und für mehr Solidarität und Gerechtigkeit in der gesetzlichen Krankenversicherung. Wir wollen Ihnen als Versicherte im Verwaltungsrat und in den Fachausschüssen der DAK-Gesundheit zu Ihrem Recht verhelfen.



Unsere Spitzenkandidat*innen für die DAK-Gesundheit:



Willi Breher (61)

Kolpingwerk Deutschland Bundesverband



Claudia Braun (58)

Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA)



Hannes Kreller (69)

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschlands e. V.

Unsere zentralen Forderungen!

Leistungsfähigkeit und Versorgung müssen Vorrang vor Kostendämpfung und Wettbewerb haben!

- **SOLIDARISCHE FINANZIERUNG**
Einbeziehung aller Bürger*innen sowie aller Einkünfte, deutliche Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze und Beteiligung der privaten Krankenkassen!
- **PERSONAL**
Bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte durch einen allgemeinverbindlichen Tarifvertrag und eine deutlich bessere personelle Ausstattung.
- **KOSTEN**
Kosten für Pflegebedürftige müssen gesenkt und Eigenanteile begrenzt werden.
- **VERSORGUNG**
Wir brauchen personell gut ausgestattete Krankenhäuser, die eine gute Daseinsfürsorge sichern, insbesondere auch für die ländlichen Regionen.